

Zahnersatz und Zahnimplantate: Experte informiert

Dr. Jörn Thiemer informiert beim kostenfreien Patientenseminar des Informations-Forums-Gesundheit

Der „Frühjahrsputz“ beschäftigt jetzt so manchen zeitgenossen. Abnehmen, Haare schneiden – aber auch größere Vorhaben. Damit stehen auch störende Zahnlücken und „Wackelkandidaten“ auf dem Plan.

„Wer Zahnprobleme hat, verliert Lebensqualität“, weiß Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer. „Deshalb lohnt es sich, sich zu neuen Behandlungsverfahren zu informieren. Unseren Patienten freuen sich über sichtbare Resultate und mehr Wohlbefinden.“

Der international ausgebildete Spezialist arbeitet mit modernsten Behandlungsverfahren aus den USA. Sie bieten zwei wichtige Vorteile:

- fest sitzende Zähne, mit dem das Essen wieder Freude macht
- gepflegtes Aussehen durch natürlich wirkenden Zahnersatz, mit dem das Lächeln leicht fällt

Durch ausführliche Beratung zur individuellen Lösung

„Unsere Patienten haben ganz unterschiedliche Bedürfnisse“, betont Zahnarzt Dr. Jan Heermann. „Wir nehmen uns deshalb viel Zeit für die Beratung und ermöglichen dem Patienten, zwischen für ihn geeigneten Verfahren zu wählen.“

Gerade ältere Patienten profitieren von dieser sehr individuellen Herangehensweise: „Wir können heute sehr sanft behandeln. Das gilt vor allem für Zahnimplantate – aufwendige Operationen sind nur noch in ganz seltenen Fällen erforderlich.“ Oft genüge ein minimalinvasiver Eingriff.

Zahn-Implantate: für die meisten Patienten ein idealer Weg

Damit der Patient wieder fest zu beißen kann und entspannt lächeln,



*Dr. Jörn Thiemer, MSc informiert zu Möglichkeiten für mehr Genuss beim Essen.
Foto: Dieter Pfennigwerth*

sollten die „neuen“ Zähne den eigenen Zähnen so ähnlich wie möglich sein – in der Form wie in der Funktion.

„Für beides sind Zahnimplantate ideal“, erklärt Dr. Jörn Thiemer. „Das

Zahnimplantat übernimmt die Aufgaben der Zahnwurzel und sorgt unsichtbar für festen Halt im Kiefer. Darauf befestigen wir ganz natürlich wirkenden Zahnersatz.“

Das sei bei einem Einzelzahn ebenso möglich wie bei einer Teil- oder Vollprothese. „Wer vorher eine Vollprothese hatte freut sich, wenn die störende Gaumenplatte endlich entfällt.“

Patientenseminar im Michaelshaus

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den kostenfreien Vortrag von Dr. Jörn Thiemer am *Montag, 23. April um 18.00 Uhr ins Michaelshaus in Gelsenkirchen-Buer* zu besuchen.

Persönliche Fragen an den Experten – auch zu den Kosten – werden gerne beantwortet.